

Glück oder Unglück?

Smoker x Ace

Von Ewi

Kapitel 5: Kapitel 5

Smoker öffnete die Augen. Kalt, ihm war kalt, aber was ist passiert. Langsam erinnerte er sich wieder an den Sturm und an Ace. „Ace!“ Schnell saß er aufrecht. Verdammt er hatte das Gefühl für den Piraten verantwortlich zu sein.

Etwas viel von ihm runter, etwas weißes. War das Schnee? Verwirrt blickte er sich um. Überall war dieses weiße Zeug. Wo war er nur? Träge stand er auf. Neben ihm war das Brett auf das sie gefallen waren, an einer Stelle war es völlig verkohlt. Smoker sah sich um. Wo war der Bengel? Ein kleiner Haufen von Schnee bekam seine ganze Aufmerksamkeit. Er war anders als die anderen. Smoker ging näher und als er ein paar Finger sah, rannte er los. Schnell hatte er den Schnee beiseite geräumt. Da lag Ace. Er war bewusstlos und sein Körper zitterte unkontrolliert. Der Grauhaarige hob ihn hoch. Der Pirat glühte ja richtig. Wie lange lag er den schon hier?

„Ace! Hey wach auf!“ Smoker schüttelte den anderen. Als er merkte, wie der andere sich etwas regte, seufzte er erleichtert auf. Nun musste er bloß einen sicheren Platz finden. Der Grauhaarige stand auf und hob den Bengel hoch, welcher sich sofort an ihn kuschelte, da es bei dem Älteren schön warm war. Smoker trappte durch den Schnee und sah sich um. Hier musste es doch etwas geben. Er blieb stehen. Nun war er aus dem Wald draußen und vor ihm war ein kleines Dorf, aber es schien so, dass dort niemand mehr lebte. Es war völlig verwüstet. Leise seufzend ging er weiter. Vielleicht fand er ja noch ein nicht so sehr zerstörtes Haus, in dem er den Jungen lassen konnte. Ein eisiger Wind wehte durch die Straßen. Hier war es richtig gespenstisch, aber besser als nichts. Smoker ging in das Haus, welches noch recht intakt aussah. Er legte den jungen Piraten ab und seine Jacke über den unterkühlten Körper. Smoker hoffte, dass der andere das überleben würde. Der Grauhaarige ging durch das Haus, suchte sich Sachen, die er brauchte, zusammen. Er fand mehrere Decken, zwar waren sie kalt, aber mit einem Feuer würde es gehen. Smoker brachte sie zu Ace und fing an, die Möbel aus Holz zu zerschlagen. So würde es sicher gehen. Nach einiger Zeit flackerte ein warmes, angenehmes und helles Feuer. Smoker saß sich neben den anderen, zog ihn eng zum Feuer und wickelte ihn eng in die Decken. Der Marine stocherte im Feuer rum und schielte immer wieder zu dem Piraten. Wie lange sie hier wohl fest sitzen würden? Er seufzte und als er bemerkte, dass Ace nicht aufhörte zu zittern, zog er ihn zu sich und legte einen Arm um ihn. Smoker sah ihn nicht an. Es gefiel ihm nicht, aber Körperwärme war immer am besten.

Smoker musste eingeschlafen sein. Als er die Augen öffnete saß er nicht mehr und hatte Ace auch nicht mehr an sich gelehnt, nein, er lag neben dem anderen und dieser

war eng an seiner Brust gekuschelt. Der Grauhaarige hatte sogar die Arme um ihn. Schnell drückte er den jungen Piraten weg von sich. Er beobachtete den Schwarzhaarigen und als er merkte, dass dieser wieder anfangen zu zittern, verdrehte er genervt die Augen und zog ihn wieder zu sich. „Ich bring ihn um...“ flüsterte er leise zu sich selbst. Dieser Bengel konnte wirklich eine Plage sein.

Ace öffnete träge die Augen. Er sah sich fragend um. Wo war er? Der Schwarzhaarige richtete sich auf. „Na endlich wach?“ hörte er eine Stimme nah bei sich. Er drehte den Kopf und zuckte zusammen, als er Smoker sah. „W..Was?!“ Ace wich zurück, verlor die Decken und saß nun in der Kälte. Sofort fing er an zu zittern. „Scheiße! Warum ist das hier so kalt?“ kam es klappernd von ihm. „Wir sind auf einer Winterinsel!“ meinte der Marine knapp, hob die Decke hoch und sah Ace abwartend an. Sofort legte sich der Pirat drunter. Er kuschelte sich in die Decke und rutschte näher zu Smoker. „D..Danke...“ nuschelte er leise. Vom Grauhaarigen kam nur ein Brummen. „Wie lange sind wir schon hier?“ kam es dann wieder von Ace. „Ich weiß es nicht genau, auf jeden Fall war es gestern schon dunkel.“ beantwortete Smoker die Frage. Der Grauhaarige sah die ganze Zeit zu dem Schwarzhaarigen. Wieso gefiel ihm dieser Anblick? Er schüttelte den Kopf. Ging das den schon wieder los. Schwer seufzte er, stand auf und sah sich um. „Wir sollten uns einen besseren Unterschlupf suchen! Wer weiß wie lange die Häuser das aushalten.“ „Können wir nicht einfach hier bleiben? Es ist so kalt!“ jammerte Ace. Der Kapitän verdrehte die Augen, nahm seine Jacke und reichte sie dem Piraten. „Zieh sie an!“ kam es in einem befehlerischen Ton. „Aber was ist mit dir?“ fragte Ace und hielt die Decken fest um sich. „Mir geht's gut! Ich lag nicht die ganze Zeit nur in einer Hose im Schnee!“ Nach den Worten nickte der Pirat und zog sich die Jacke an. Kurz schnurrte er leise und kuschelte sich mit dem Gesicht in den Flausch. Es war so schön. Ace nahm sich die Decken und wollte Smoker eine reichen, aber dieser lehnte ab. Der Schwarzhaarige zuckte mit den Schultern und wickelte sich wieder in die Decken. Sein Feuer schien gerade eine Pause zu machen, was ihm ganz und gar nicht gefiel.

Die beiden gingen zusammen hinaus in den Schnee und suchten sich einen besseren Unterschlupf, der sie nicht nur vor der Kälte, sondern auch vor den Tieren schützen würde. Sie fanden eine kleine Höhle ganz in der Nähe. Zusammen betraten sie sie. So wirklich einladend sah die Höhle nicht aus, aber besser als nichts. Ace ging ganz nach hinten. Dort war fast kein Wind. „Du bleibst hier und ich holte Holz!“ meinte Smoker, nahm sich seine Jacke, zog sie an und verschwand nach draußen. Der Marine sammelte so viel Holz, wie er tragen konnte. Ace schien es ja schon wieder etwas besser zu gehen, was ihn erleichterte. Der Grauhaarige kam nach einiger Zeit zurück, legte alles ab und sah zu dem Piraten. Der Junge lag zusammen gekauert in der Ecke. Ace schlief. Smoker seufzte, machte das Feuer an und hob den Bengel hoch, um ihn dann zur Wärmequelle zu bringen. Er setzte sich hin, winkelte die Beine an und setzte Ace dazwischen, sodass der Junge die Wärme des Feuers und seine Wärme hatte. Seine Zigarren waren alles durchnässt. Nun hatte er nichts, um sich zu beruhigen. Sicher würde er dem Bengel bald an die Gurgel gehen.

Ace regte sich leicht. Er drehte sich zur Seite und kuschelte sich etwas enger an Smokers Bein. Es war so schön warm hier und langsam taute er wieder auf. Das Smoker kurz rot wurde, bekam er nicht mit. Wieso musste der Bengel ihm jetzt so nahe sein? Der Kapitän schluckte schwer und beobachtete Ace beim schlafen. Irgendwann drückte Smoker ihn weg, stand auf, deckte Ace mit den Decken zu und ging dann nach draußen. Er musste etwas zum Essen finden. Der Grauhaarige suchte den Wald ab.

Später kam er wieder und hatte genug dabei. Er war etwas überrascht, das Ace schon stand. „Wie geht's dir?“ fragte er dann. „Es geht, aber es ist immer noch kalt.“ meinte der Schwarzhaarige und schlang seine Arme um seinen Körper. „Ist ja auch bei Schnee so üblich.“ brummte der Marine. Der Käptain legte das Essen ab. Es waren Hasen und ein paar andere Kleintiere. Er musste sie noch vorbereiten, aber das konnte er machen, nachdem er sich aufgewärmt hatte. „Du solltest lieber noch sitzen bleiben!“ kommentierte er die Stehversuche des anderen. Ace versuchte etwas zu laufen, aber ihm war zu kalt und seine Beine spielten nicht wirklich mit. Bald schon gab er sich geschlagen und setzte sich zu Smoker. Leicht lehnte sich der junge Pirat an ihm. „Was wird das?“ fragte der Marine und schob ihn weg. „Mir ist kalt!“ jammerte Ace und sah Smoker flehend an. „Die Decken sind kalt, der Boden ist kalt und die Wände auch!“ Der Schwarzhaarige hoffte, er könnte ein wenig näher bei dem anderen bleiben. Der Grauhaarige sah ihn mit hoch gezogener Augenbraue an. Er hatte auch wirklich nur Pech mit diesem Bengel. „Ok. Aber nerv mich ja nicht!“ fauchte er ihn an. Ace nickte leicht und lehnte sich wieder an die Seite von Smoker. Eng kuschelte er sich noch in die Decken, aber viel Wärme gaben sie nicht. Der Grauhaarige schluckte. Das konnte doch alles nicht wahr sein.

Als Ace anfing sich an ihn zu kuscheln, wurde es zu viel. Smoker schob ihn weg, stand auf und stapste raus. Der Schwarzhaarige sah ihn verwirrt und nicht verstehend nach, dann aber stand er auf und ging, eher wankte ihm nach. „Was ist den jetzt aufeinmal?“ rief Ace ihm fragend nach. „Das geht dich nichts an! Geh wieder zurück!“ fauchte der Grauhaarige und ging weiter. Der Pirat zog die Decken näher an sich, lief ihm aber weiter hinter her. Ace zuckte zusammen, als er etwas unter sich knacksen hörte. „Smoker...“ kam es leise von ihm. Er sah nach unten und schluckte. „Was ist den jetzt schon wieder?“ fragte der Marine genervt, drehte sich zu ihm und sah ihn fragend an. Er riss die Augen auf, schrie Aces Namen, als der Boden unter dem anderen brach und der Bengel runter fiel. Smoker rannte zu dem Loch und sah hinunter. Es war zu dunkel um etwas zu sehen, dann aber brach der Boden unter ihm. Er schrie noch auf, fiel dann aber auch hinunter.

Ace öffnete die Augen. Sein Rücken schmerzte und etwas Schweres lag auf seinen Beinen. Der Junge stützte sich keuchend auf und erkannte Smoker, der zur Hälfte über ihm lag. „Smoker?“ fragte er leise und sah in das Gesicht des anderen. Er reagierte nicht. Ace setzte sich ganz auf, stöhnte gequält auf und hörte wie seine Knochen leicht knackten. Zitternd streckte er eine Hand aus und rüttelte an dem Marine. „Komm schon! Du bist schwer!“ murmelte er. Der Schwarzhaarige schluckte. Langsam bekam er ein schlechtes Gefühl. „Jetzt komm schon!“ Als der Grauhaarige dann endlich die Augen öffnete, seufzte er erleichtert. Ace sah sich um. Sie waren ziemlich weit runter gefallen. Smoker setzte sich auf, massierte sich kurz den Nacken und sah dann zu dem Bengel. „Wie geht's dir?“ fragte er dann und sah ihn abwartend an. „Könnte besser gehen...“ murmelte der andere als Antwort. „Wieso bist du nicht in der Höhle geblieben? Dann wäre das hier jetzt auch nicht passiert!“ keifte Smoker und stand auf. Er streckte sich, half Ace dann aber hoch. „Kann ich doch nix für!“ beschwerte er sich und keuchte dann auf. „Was?“ „Ich hab mir den Fuß verdreht...“ kam es von dem Schwarzhaarigen. Smoker setzte Ace wieder ab, hockte sich vor ihn und zog ihm dann vorsichtig den Schuh aus. „Du stellst immer was an!“ knurrte er leise und sah sich den Fuß an. Er war etwas geschwollen, aber sehr schlimm sah es nicht aus. Er riss etwas von den Decken, die noch am Boden lagen, ab und wickelte es um den Fuß. „Den Schuh wirst du erstmal nicht tragen können.“ Seufzend half er dem

Jungen wieder auf, stützte ihn und nahm den Schuh in die Hand. Sie mussten jetzt als erstes einen Ausgang finden. Der Grauhaarige zog Ace mit sich, der so gut es ging mit humpelte. Die Gänge waren lang und verzweigten sich des öfteren.

„Tut mir leid...“ kam es nach einiger Zeit leise von dem Piraten. Smoker sah überrascht zu ihm. Seit wann entschuldigte der sich? „Äh...schon gut...“ meinte der Marine nur und sah wieder nach vorne. Einfach nicht drauf weiter eingehen. „Nein, es ist meine Schuld, das wir hier unten fest sitzen...“ „Nein, der Boden war schuld und jetzt hör auf dich selbst fertig zu machen!“ brummte der Käptain. Ace wollte etwas sagen, wurde dann aber fallen gelassen und landete hart auf dem Boden. „Er verzog das Gesicht und keuchte schwer. „Bist du jetzt ruhig?“ fragte der Grauhaarige und hielt ihm die Hand hin. Der Schwarzhhaarige nickte, nahm die Hand entgegen und lies sich wieder auf die Beine ziehen. Den restlichen Weg sagten sie nichts. Sie gingen immer weiter und kamen dann in einen großen Abschnitt. Ace entkam ein „Wow“, da überall Kristalle waren. Er sah nach oben und schluckte. Über ihnen hingen spitzte Eiszapfen. Wenn die nun auf sie stürzen würden, wäre es für sie beide. Er tippte Smoker auf die Schulter. Diese brummte etwas, sah dann aber in die Richtung in die Ace zeigte. Sofort war er still. Leicht nickte er und ging leise weiter. Smoker sah sich alles genau an, passt nicht auf und der Pirat rutschte aus seinem Griff. Ace trat auf seinen Fuß und ihm entkam ein leiser Schrei. Leider nicht leise genug. Von oben bröckelten schon kleine Eisplatten auf sie. Beide sahen nach oben. „Scheiße!“ entkam es dem Grauhaarigen. Er packte Ace und rannte los. Nach und nach kamen die Eiszapfen auf sie runter. Am Anfang waren es noch wenige, denen man gut ausweichen konnte, aber mit der Zeit wurden es immer mehr und auch immer größere. Smoker spürte eine frische Brise. „Beeil dich, da vorne geht's raus!“ Ace stützte sich ganz auf ihm ab und versuchte so gut es ging mit zu rennen.

Die Höhle krachte zusammen. Ace sah sich um. Er war draußen. Leise lachte er, sah sich dann aber um, da er Smoker nirgends entdecken konnte. In ihm stieg die Panik, als er ihn nicht finden konnte. Er drehte sich zu der Höhle, schrie seinen Namen und fing an mit den Händen den Schnee wegzuräumen. Immer wieder schrie er nach ihm, hoffte auf eine Antwort.

Smoker lag etwas abseits. Er war mit Schnee bedeckt. Der Grauhaarige setzte sich auf, hielt sich den Kopf und sah sich um. Als er seinen Namen hörte, drehte er sich zu Ace. Dieser war immer noch damit beschäftigt, den Schnee wegzuräumen. Was sollte das den werden? Smoker stand auf, klopfte sich den Schnee weg und ging zu ihm. „Ace?“ fragte er neugierig und ein kleines Grinsen schlich sich auf seine Lippen. Das sich der Pirat um ihn Sorgen machte, das hätte er nicht gedacht. Ace sah zu ihm auf, seine Augen weiteten sich etwas, dann aber sprang er so gut es ging auf und viel ihm um den Hals. Der Marine war viel zu überrascht, als das er reagieren konnte. „Blödmann! Ich hab gedacht du wärst unter dem Schnee!“ nuschelte der Junge leise. Smoker sah zu ihm, zögerte kurz, strich ihm dann aber über den Kopf. „Mir geht's gut! Gehen wir zurück!“ meinte er dann nur und stützte Ace sofort wieder ohne ein weiteres Wort zu verlieren. Ace war ein wenig rot geworden, wieso hatte er das gerda gemacht? Er lies sich zu ihrer Höhle bringen. Als er dann saß, seufzte er erleichtert auf. Smoker sah sich seinen Fuß nochmal an. „Ich hab dein Schuh verloren...“ kam es dann so nebenbei von ihm, als er sich um den Fuß kümmerte. Ace blinzelte lachte dann aber auf. Smoker grinste und freute sich, den Piraten lachen zu hören. Sofort schüttelte er kaum merklich den Kopf. Was dachte er den da? Wieder kam dieser Gedanke, den er in seinem Zimmer auf dem Schiff gehabt hatte. Mein! Wieso wollte er den Piraten nur so sehr für sich? Er gehörte doch zur Marine. Smoker sah auf, direkt in Aces Augen. Sie

waren wirklich schön, wunderschön. Das Grinsen des Schwarzhaarigen passte wirklich gut dazu. Ohne darüber nachzudenken, lehnte er sich einfach vor und küsste den Bengel.

~~~~~  
~~~~~

Hi ihr,
endlich nach so langer Zeit habe ich es geschafft >.<
Es tut mir soooo unendlich leid, das es schon wieder so lange gedauert hat,
aber ich hatte voll die Schreibblockade, mir is hier nix eingefallen
auf knie fall
ich hoffe es hat euch trotzdem gefallen ^^

lg
Black_Neko_Chan